

SpVgg Hambach : TSV Schonungen

7:1 (4:1)

Hambach konnte durch schnelles Kreisspiel und zu nachlässige Deckung Schonungen schnell mit 2:0 in Führung gehen. Schonungen versuchte den Rückstand zu egalisieren, was aber durch zu überhastete Abschlüsse und unnötige Ballverluste nicht gelang. Im Gegenzug konnte Hambach durch einen Sechsmeter und einen weiteren Treffer aus dem Spiel zum 4:0 erhöhen, bevor Schonungen schließlich endlich zum 4:1 traf.

Hambach hatte sichtlich Spaß auf dem Feld und zeigte endlich einmal was in ihnen steckt, während Schonungen auch nach der Halbzeit weiter mit unglücklichen Abschlüssen haderte. Hambach hatte das nötige Wurfglück, um zum Endstand von 7:1 erhöhen zu können.

TSV Heidenfeld : TSV Nordheim

2:7 (1:2)

Die erste Halbzeit agierten beide Mannschaften noch auf Augenhöhe, Heidenfeld konnte hier mit einer starken Abwehr noch viele Abschlüsse verhindern. Das Weininselteam spielte in der Anfangsphase verhalten und konnte seine Wurf- und Konterchancen nicht in Treffer ummünzen. Heidenfeld bot nach vorne ein variables Angriffsspiel und hatte viele Spielideen, wodurch auch die starke Nordheimer Abwehr überwunden werden konnte. Nordheim gelang es mit zwei Treffern in Führung zu gehen, doch kurz vor der Halbzeitpause konnte der TSV Heidenfeld den Anschlusstreffer erzielen.

In der zweiten Spielhälfte zeigten die Mädels von der Weininsel eine saubere Abwehrleistung, auch im Spiel nach vorne gelang nun mehr - das Team spielte 5 schöne Treffer heraus und musste nur noch einen Gegentreffer der Heidenfelderinnen hinnehmen. Heidenfeld kam zwar weiterhin zu Abschlüssen, konnte diese aber gegen die starke Nordheimer Korbfrau nicht verwerten. So konnte Nordheim das Spiel mit einem sicheren 2:7-Endstand für sich entscheiden.

SpVgg Hambach : TSV Nordheim

0:6 (0:4)

Gegen die Spvgg Hambach setzte das Team von der Weininsel seine konsequente, sichere Abwehr fort und ließ dem Gegner kaum Möglichkeiten. Wieder konnten in der Anfangsphase des Spieles die Wurfchancen nicht verwertet werden, so dauerte es 6 lange Minuten, bis der erste Treffer fiel. Hambach schien sein Pulver bereits im ersten Spiel verschossen zu haben. Mit einem 0:4 ging es in die Halbzeit.

Auch in der zweiten Spielhälfte waren Treffer zunächst Mangelware, Abwehrreihe und Korbhüterin des TSV zeigten aber weiter eine starke Leistung, und mit zwei weiteren sauber herausgespielten Treffern konnte das Weininselteam schließlich verdient die 3 Punkte mit nach Hause nehmen.

TSV Heidenfeld : TSV Schonungen**3:5 (2:4)**

Im zweiten Spiel trat Schonungen souveräner auf und sicherte sich durch gutes Kreisspiel die 0:4- Führung, bevor Heidenfeld einen Sechsmeter zum 1:4 verwandelte und vor der Halbzeit zum 2:4 aufschloss.

Nach Wiederanpfeiff agierte Heidenfeld wacher und machte mehr Druck, konnte aber aufgrund mehrerer Paraden der Schonunger Korbhüterin lange keinen weiteren Treffer erzielen. Auch in der Abwehr stand man in Halbzeit zwei sicherer und auch Schonungen tat sich schwerer im Abschluss. Schließlich fiel doch der Anschlusstreffer zum 3:4. Schonungen setzte allerdings mit einem weiteren Treffer zum Endstand von 3:5 nach.

Korbschützen

SpVgg Hambach: Lilly Breitenbach 3, Samira Gülsin 3, Emily Wangler 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 3, Sophie Roth 1, Jule Bandorf 1

TSV Schonungen: Lorena Frank 2, Lilith Lamm 2, Marie Meisch 1, Lilly Sachs 1

TSV Nordheim: Plettner Sophie 5, Fiehl Julia 2, Kächelein Hanna 2, Schmitt Lotte 1, Glaser Annika 1, Romanov Lea 1, Helbig Marie 1

TSV Schonungen : DJK Greßthal

4:1 (2:0)

Während Greßthal lange vergeblich gegen eine effektive gegnerische Abwehr ankämpfte, konnte Schonungen zunächst die Freiräume am Kreis nicht in Treffer umwandeln. Schließlich gelang der erste Treffer aus der freigespielten Ecke. Nach einem nicht verwandelten Sechsmeter erhöhte Schonungen dann aber doch zum 2:0. Greßthal vergab vor der Pause die Chance zum Anschlusstreffer durch zu weite Würfe bei zwei Sechsmetern.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit baute Schonungen die Führung zum 3:0 aus. Nachdem ein weiterer Sechsmeterwurf Greßthals von der Schonunger Korbhüterin entschärft worden war, gelang Judith Faulstich durch einen Sprungwurf, als die Korbhüterin von Greßthal im Angriff zurückblieb, in Unterzahl das 3:1, bevor Schonungen zum Endstand von 4:1 traf.

TSV Nordheim : VfL Niederwerrn

7:4 (3:3)

Den Auftakt der Partie setzte Niederwerrn mit einen Treffer aus der Distanz. Es entwickelte sich ein faires und ausgeglichenes Spiel, das hitzebedingt etwas an Tempo vermissen lies. Nordheim konnte über einen 6m-Freiwurf den Ausgleich erzielen. Mit einem weiteren Distanzwurf und einem Heber am Kreis erhöhte das Weininselteam auf 3:1. Niederwerrn kämpfte sich zur Halbzeit wieder auf 3:3 heran.

Die Abwehrreihen beider Teams zeigten sich auch in der zweiten Halbzeit stark. Nordheim gelang es aber, sich auf 6:4 abzusetzen. Niederwerrn gelang in Hälfte 2 nur noch ein weiterer Treffer, zu viele Würfe verpassten das Ziel. In den letzten Minuten öffnete Niederwerrn die Abwehr, um das Spiel noch zu drehen, dem Weininselteam gelang jedoch noch ein Treffer zum 7:4-Endstand.

TSV Schonungen : VfL Niederwerrn

5:3 (3:2)

In der ersten Halbzeit war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen beiden Mannschaften. Das Spiel der beiden Mannschaften war geprägt von vielen zu ungenauen Würfen und vergebenen Chancen auf beiden Seiten. Schonungen vergab gleich zu Beginn des Spiels einen Sechsmeter und musste im Gegenzug das 0:1 hinnehmen. Nach dem Ausgleich ging wieder Niederwerrn mit 1:2 in Führung, doch erneut erkämpfte sich Schonungen zunächst den Ausgleich und traf dann noch vor dem Halbzeitpfeiff zum 3:2 mit Würfeln aus der Distanz.

Nach der Pause gelang es Schonungen unter Anweisung des Trainerteams immer besser, die Abwehrreihe Niederwerrns zu durchbrechen, was sich schließlich in zwei weiteren Treffern zum 5:2 manifestierte. Niederwerrn konnte im Anschluss nur noch einen seiner zwei Sechsmeterwürfe zum Endstand von 5:3 verwandeln.

TSV Nordheim : DJK Greßthal**9:2 (4:1)**

Im Gegensatz zum Hinspiel gegen die DJK fand das Weininselteam diesmal besser ins Spiel. Die Mädels setzten ihre sichere Abwehrarbeit fort und ließen kaum Möglichkeiten für Greßthal zu. Greßthal konnte so in Halbzeit 1 lediglich einen 6m verwandeln, tat aber in der Abwehr ihr Bestes, um die Konter der Nordheimer zu unterbinden. Nach vorne konnte Nordheim dennoch sowohl über Konter als auch über schnelles Kreisspiel Treffer erzielen und ging zur Halbzeit mit 4:1 in Führung.

Auch in der zweiten Spielhälfte hielt der TSV das Tempo hoch, konnte noch weitere Konter setzen und siegte schließlich ungefährdet mit 9:2.

Korbschützen

TSV Nordheim: Kächelein Hanna 5, Plettner Sophie 5, Glaser Annika 3, Weber Lauryn 2, Schmitt Lotte 1

TSV Schonungen: Lorena Frank 6, Rosalie Heuberger 1, Melina Schöpplein 1, Sophie Stumpf 1

DJK Greßthal: Judith Faulstich 2, Greta Zeidlhack 1

VfL Niederwerrn: Leonie Stark 3, Finja Philipp 2, Susann Geiling 1, Maya Hümmer 1

TSV Heidenfeld : SpVgg Hambach

8:8 (5:2)

Doch nach dem Wechsel zeigte der TSV seinen Kampfgeist: die Mädels präsentieren vor heimischen Publikum viele spannende Spielzüge, variables Kreisspiel sowie eine sehr starke Abwehrleistung, und schafften

Das Spiel startete Temporeich auf Seitens der Gäste aus Hambach. 2 Konter 2 Körbe war die Bilanz in den ersten Minuten. Trotz 2 Anschlusstreffer blieb Hambach überlegen und erarbeitete sich immer wieder Wurfmöglichkeiten die aber zu wenig ihren Weg in den Korb fanden. In der Abwehr hingegen stand die Abwehr zu Beginn sicher war aber bei Wurfansätzen auf Seitens des TSV zu nachlässig und ließen den ein oder anderen Wurf zu die sie aber nicht nutzten da der Korbrand den Spielstand rettete. So ging Hambach mit einer 2:5 Führung in die Halbzeit.

In der 2. Hälfte war von der Spielweise aus den ersten 15 Minuten nicht mehr viel übrig. In der Abwehr fehlte der SpVgg die Bewegung. Der TSV zeigte seinen Kampfgeist: die Mädels präsentieren vor heimischen Publikum viele spannende Spielzüge, variables Kreisspiel sowie eine sehr starke Abwehrleistung Die Gastmannschaft wurde zunehmend unsicherer in ihrer Spielweise und vergaben glasklare Chancen. In den Schlussminuten wurde es nochmal hektisch. Heidenfeld gelang 30 Sekunden vor Ende durch einen schön herausgespielten Eckwurf der viel umjubelten Ausgleich zum 8:8. Hambach ließ sich beim letzten Angriff ein bisschen zu viel Zeit, denn der letzte Korbwurf fand sein Ziel erst nach dem Abpfiff, wodurch sich der TSV über einen überraschenden aber verdienten und wichtigen Punktgewinn freuen konnte.

TSV Bergheinfeld : SC Hesselbach

11:2 ()

Die erste Halbzeit begann auf beiden Seiten sehr verhalten. Der erste Korb der Partie fiel erst nach sechs Minuten. Bergheinfeld spielte konzentriert nach vorne und erspielte sich gute Möglichkeiten, ließ jedoch viele Chancen ungenutzt. Hesselbach hingegen leistete sich zu viele leichtsinnige Fehler, wodurch kein richtiger Spielfluss zustande kam. Trotz der anfangs schwächeren Trefferquote setzte sich Bergheinfeld bis zum Ende ab und gewann mit 11:2

SC Hesselbach : SpVgg Hambach

1:6 (1:4)

Das zweite Spiel war von Beginn an sehr körperbetont. Beide Mannschaften erarbeiteten sich gute Korbchancen, aber es blieb lange Zeit bei einen 0:0. Nachdem Hambach den ersten Führungstreffer zum 0:1 erzielte, war der Knoten geplatzt und Hambach begann Körbe zu werfen. Lediglich einen Anschlusstreffer gelang Hesselbach zum 1:4 Halbzeitstand.

In der 2. Hälfte verfiel Hambach jedoch wieder in alte Verhaltensmuster. Die Abwehr war teils zu unkoordiniert. Hatten aber viel Glück da die Abschlüsse auf Seitens des SC zu ungenau waren oder durch Korbapraler verhindert wurden. Im Gegenzug nach vorne belohnte man sich zu wenig trotz zahlreichen Möglichkeiten. So endete das Match 1:6 für die Hambacher Mädels.

TSV Bergrheinfeld : TSV Heidenfeld

7:2 (5:1)

Der TSV Heidenfeld konnte die Euphorie aus dem ersten Spiel leider nicht von Anfang an mit in das neue Spiel mitnehmen, denn es dauerte bis in die zweite Halbzeit, bis man an die gute Abwehrleistung des ersten Spieles anknüpfen konnte. Bergrheinfeld nutzte seine spielerischen Qualitäten voll aus: Heidenfeld kam schwer durch die Bergrheinfeld Deckung, den Ballverlust nutzten die Bercher Mädels mit schnellen Konterspiel aus und gingen mit 5:1 in die Halbzeit.

Nach dem Wechsel stand die Deckung von Heidenfeld wesentlich besser, wodurch Bergrheinfeld auch nur noch zwei Körbe erzielen konnte. Heidenfeld selbst vergab leider zu viele Wurfchancen von außen, wodurch sie sich am Ende mit 7:2 geschlagen geben mussten.

Korbschützen

SpVgg Hambach: Sophie Kleinhenz 5, Lilly Breitenbach 3, Samira Gülsin 1, Marie Hain 2, Mia Kleinhenz 1, Lisa Kilian 1, Emily Wangler 1

TSV Heidenfeld: Roth Sophie 5, Bandorf Jule 2, Schmitt Leni 2, Weeth Josephina 1

TSV Bergrheinfeld: nicht gemeldet

SC Hesselbach: Kristin Schleyer 1, Marlene Fischer 1, Laura Noll 1